

Anhang IV Relevante Lernerfahrungen am Praxislernort Kindertagesstätte/Krippe

Akteur*in	Lernerfahrung
Pflegelehrende	· Haftungsrechtliche Besonderheiten im Umgang mit Kindern reflektieren · Adressat*innengerechte Kommunikation mit Kindern und mit (uneinsichtigen) Eltern, Elternarbeit · Beobachtung, Bewertung und Differenzierung von normalem und pathologischem kindlichem Verhalten · Familiensysteme erfassen und verstehen lernen · Versorgungssituationen von Kindern über die Grenzen der eigenen Institution hinweg betrachten und beurteilen; den Einfluss von Erkrankungen auf das Verhalten und Erleben von Kindern beobachten · den Umgang von Kindern mit ihrer eigenen Erkrankung und/oder der Erkrankung naher Angehöriger beobachten · Kontaktaufnahme mit (psychisch kranken) Kindern · Unterstützte Kommunikation einsetzen · Bei der Erstellung heilpädagogischer Förderpläne mitwirken · Psychiatrische Störungsbilder kennenlernen (ADHS; Entwicklungsstörungen) · Mit Kindern umgehen lernen · Rechtliche Aspekte: Welche Aktivitäten darf man mit Kindern zusammen gestalten?

Akteur*in	Lernerfahrung
Praxisanleitende in Lernorten der Sozialwirtschaft	· Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen · Beratungs- und Fördergespräche mit Eltern führen · Wahrnehmungsangebote wie die basale Stimulation und den TEACCH-Ansatz zur Förderung und Unterstützung von Kindern mit Autismus und kommunikativer Beeinträchtigung recherchieren und umsetzen · Wertschätzender Umgang mit Kindern mit Behinderungen, angemessene Kontaktaufnahme mit Kindern (mit Behinderungen); Bedürfnisorientierung im Umgang mit Kindern; Kommunikation mit Kindern- insbesondere bei kommunikativen Barrieren. · Institutionsübergreifende kindliche Versorgung/Familien- und Pflegesysteme kennenlernen · Früh- und heilpädagogischen Förderung kennenlernen und umsetzen · Individuelle Förderung von Kindern und die Sensibilisierung für übergreifendes Verhalten seitens der Fachpersonen · Eigenen Grenzen im Umgang Kindern in herausfordernden Situationen wahrnehmen und kommunizieren können · Reflexion der eigenen Haltung und die Fähigkeit zur emotionalen Regulation im Umgang mit Kindern (und allen anderen Menschen).
Praxisbegleitende Pflegelehrende	· Erweiterung des eigenen Pflegeverständnisses · Unterstützung und Förderung in Richtung einer Selbstpflegekompetenz · Spannungsfelder zwischen Elternhaus und Einrichtung wahrnehmen · Gestaltung der triadischen Beziehung zwischen Fachperson-Eltern-Kind · Reflexion eigener Rollenerwartungen im Umgang mit Kindern im Sinne einer reflektierten Autorität · Entwicklung einer kindgerechten (An-)Sprache · Reflexion ethisch-moralischer Implikationen (Kinderrechte; Behindertenrechtskonventionen etc.) · Fähigkeit zum Perspektivwechsel und das Sich-Einlassen auf das Gegenüber · Beobachten und Einordnen menschlicher/kindlicher Entwicklung · Gestaltung von Interaktionsprozessen mit Kindern und Eltern

Akteur*in	Lernerfahrung
Einrichtungsleitungen der Lernorte der Sozialwirtschaft	· Beziehungsgestaltung zu Kindern · Pflegerische/körpernahe Unterstützung pflegebedürftiger Kinder (Ausscheiden, Nahrungsaufnahme, An- und Auskleiden) · Empathieentwicklung · Kontaktaufnahme · Gestaltung von Nähe und Distanz zu Kindern · Thematisierung von ethischen Fragestellungen rund um die bedürfnisorientierte Beziehungsgestaltung · Erlernen/Vertiefen eines hermeneutischen Fallverständnisses

Anhang V Relevante Lernerfahrungen am Praxislernort Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche

Akteur*in	Lernerfahrung
Pflegelernende	· Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen kennenlernen · Beratung, Schulung und Anleitung von Kindern, Jugendlichen und Bezugspersonen zu Pflegemaßnahmen, Umgang mit der Erkrankung und dem Einsatz von Hilfsmitteln · Beziehungsgestaltung und Umgang mit Kindern und Eltern
Praxisanleitende in Lernorten der Sozialwirtschaft	· Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen (<i>Kindgerecht Ansprache</i>) · Beratung, Schulung und Anleitung von Kindern, Jugendlichen und Bezugspersonen